

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

AA = Arbeitsanweisung KB = Kursbuch LK = Lehrkraft EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit GA = Gruppenarbeit PL = Plenum S. = Seite
S = Schüler / Schülerin sh. = siehe

Lernziele

Kommunikation: über jemanden berichten – den Wohnort nennen

Grammatik: Verbformen mit *er, sie* von *spielen, sein* – Präposition *in* + Land

Vorbereitung: Wortschatzkarte Fußball (aus L1 S. 9/6 / Flaggen-Kärtchen von Deutschland, Griechenland, Österreich und der Schweiz und dem jeweiligen Landesnamen / Haftnotizen / Würfel für je ein Schülerpaar / Ball

Seite/ Aufg.	Material	Hinweise
Vor dem Öffnen des KB		Fragen Sie die S: <i>Wie heißen eure Freunde? Was macht ihr zusammen?</i> Sagen Sie dann: <i>Leon hat auch Freunde.</i>
S. 12/ Einstiegsbild		<u>Fakultativ:</u> Die S lesen den Titel der Lektion und vermuten, was das Wort <i>Freunde</i> bedeutet. Lenken sie die S mit Fragen: <i>Wer sind die Personen auf den Fotos?</i> Die S suchen die Namen in den zwei Texten. Fragen Sie: <i>Sind das Leons Freunde?</i>
S. 12/1		Die S lesen den Text über Mira still. Fragen Sie, wer das Wort <i>Deutschland</i> kennt. Fragen Sie auch: <i>Was lernen wir?</i> Und antworten Sie: <i>Deutsch, ... Deutsch (betont) -land.</i> Die S lesen den zweiten Text über Finn. Fragen Sie, wer das Wort <i>Schweiz</i> kennt. Die S suchen nun die zwei Länder auf der Karte vorne im KB. Sie fragen sie: <i>Wo ist Deutschland? Wo ist die Schweiz? Was wisst ihr über diese Länder?</i> <u>Kulturelles Lernen:</u> Die S vermuten, welche Sprache in Deutschland und in der Schweiz gesprochen wird. Sie betrachten die Landkarte im KB, um zu sehen, wo die beiden Länder liegen. Sie suchen auch Österreich auf der Karte. Weisen Sie darauf hin, dass dort auch Deutsch gesprochen wird.
S. 12/2	Track 16, Fußball-Karte	Erklären Sie die AA <i>Passt das zu ...</i> , indem Sie <i>Mira</i> und <i>Finn</i> auf jeweils ein A4-Blatt schreiben. Sie halten die Wortschatzkarte Fußball und das Mira-Blatt hoch und fragen: <i>Passt das zu Mira?</i> und anschließend nicken Sie. Dann halten Sie wieder die Karte und das Finn-Blatt hoch, wiederholen die Frage und schütteln den Kopf. Die S hören zu und lesen die Sätze 1 bis 6 mit. Beim zweiten Mal hören und ergänzen sie die Lücken in EA und vergleichen die Antworten im PL.
S. 12/3	Ball	Die S lösen die Aufgabe in EA. Weisen Sie dabei auch auf die Grammatiktafel hin. Die S verbinden die Personalpronomen mit dem richtigen Namen. Eine Person liest die Antworten laut vor, die anderen vergleichen. Die S vermuten nun, was <i>er</i> und <i>sie</i> bedeutet. <u>Fakultativ:</u> Kettenübung (sh. Methodenglossar): Sie werfen einem Jungen den Ball zu und sagen <i>er</i> . Dann werfen Sie einem Mädchen den Ball zu und sagen <i>sie</i> . Dann werfen Sie dem nächsten Jungen den Ball zu und nun sagen die S im PL <i>er. Es geht so weiter</i> , bis alle verstanden haben. Eine Person (S1) wirft nun S2 den Ball zu und sagt <i>er</i> oder <i>sie</i> . S2 wirft nun S3 den Ball zu und sagt das richtige Pronomen etc. Es geht so weiter, bis alle S dran waren. -AB 1
S. 12/4		Die S ergänzen die vorgegebenen Wörter in PA. Der Text auf dem Einstiegsbild hilft ihnen dabei. Die Antworten werden im PL verglichen und Sie schreiben anschließend die richtigen Antworten an die Tafel. Weisen Sie jetzt auf die Grammatiktafel hin. Schreiben Sie die Konjugation aller Singularformen von <i>spielen</i> und <i>sein</i> an die Tafel und üben sie die Verbformen mit den S im PL ein.

		<u>Fakultativ:</u> Bauen Sie Bewegung ein: Für <i>ich</i> legen Sie die Hand auf die Brust, für <i>du</i> zeigen Sie auf eine Person direkt vor Ihnen und für <i>er</i> und <i>sie</i> zeigen Sie mit ausgestreckter Hand auf eine Person, die weiter entfernt sitzt. Die S konjugieren die Verben im PL und begleiten sie mit denselben Gesten. Fragen Sie die S, was die Verben <i>wohnt</i> und <i>kommt</i> bedeuten. Für <i>wohnt</i> zeichnen Sie an die Tafel ein einfaches Haus und einen Pfeil, der in das Haus hineinzeigt. Schreiben Sie <i>Schweiz</i> und <i>Deutschland</i> auf je ein A4-Blatt. Halten Sie das Schweiz-Blatt hoch und sagen Sie: <i>Finn wohnt in der Schweiz</i>. Für <i>kommt</i> halten Sie das Deutschland-Blatt hoch und sagen: <i>Finn kommt aus Deutschland</i>. -AB 2 - 3
S. 13/5	Haft-notizen (oder Blätter mit Klebe-band)	Die S ordnen in PA die Ausdrücke den Bildern zu und vergleichen ihre Ergebnisse mit einem anderen Paar. Unterstützen Sie, wenn nötig. Zeigen Sie im KB auf Karim und sagen Sie: <i>Das ist Karim. Er macht Karate</i>. Die S wiederholen, indem sie auch auf Karim zeigen. Sie (LK) beginnen mit dem nächsten Satz zu B: <i>Das ist ...</i> und warten, dass die S den Satz im PL vervollständigen. <u>Binnendifferenzierung:</u> Die S umkreisen die Namen mit den Genusfarben, d.h. Karim in Blau, Anna in Rot etc. <u>Tipp:</u> Die farbige Unterscheidung der Genera hilft den S, sich die Formen auch optisch besser einzuprägen. In den späteren Lektionen kommt auch grün für das Neutrum, sowie orange für den Plural hinzu. Die S sprechen in PA über die Bilder. Sie wiederholen auch die Sätze zu A und B. <u>Fakultativ:</u> Klassendurchgang (sh. Methodenglossar) Die S schreiben eine Freizeitaktivität aus 5 auf eine Haftnotiz und kleben sie an ihre Brust. Sie gehen durch die Klasse. Bei Ihrem Signal (z.B. Handklatschen) bleiben sie stehen, zeigen auf die Person, die am nächsten steht, lesen ihre Notiz und sagen: <i>Das ist ... Er/Sie singt</i>. etc. -AB 4
S. 13/6	Track 17	Die S lesen die Sätze in den Denkblasen, hören sie und sprechen sie im PL nach. Weisen Sie auch auf die Nachsprechpausen hin.
S. 13/7	Würfel, Haft-notizen	Die S lesen die AA in EA. Sie erklären die Frage der AA mit einem Beispiel: <i>Wie findest du Leon? Leon ist cool</i>. Sie nehmen den Würfel und führen das Spiel vor. Wenn Sie eine Drei würfeln, sagen Sie: <i>Leon ist cool</i>. Jedes Paar bekommt einen Würfel und spielt nun das Würfelspiel. <u>Fakultativ:</u> Paarbildung durch Nummernjagd (sh. Methodenglossar): Schreiben Sie Zahlen auf Haftnotizen. Bei zehn S schreiben Sie z.B. die Zahlen 1 - 5 jeweils zweimal. Kleben Sie die Haftnotizen in zufälliger Reihenfolge auf den Rücken der S. Nachdem alle Zettel aufgeklebt sind, nehmen die S sie ab, schauen sich ihre Nummer an, gehen durch die Klasse und suchen die Person mit derselben Zahl. So entstehen 5 Paare. -AB 5
S. 13/8	Track 18	Die S lesen die Aufgaben 1 und 2. Sie sehen sich erneut die Landkarte im KB an und Sie fragen: <i>Wo ist Österreich?</i> Die S hören den Dialog und verbinden die Satzteile miteinander. Zwei S lesen ihre Antworten im PL vor und die anderen vergleichen.
S. 13/9	Track 18, alle Flaggen-Kärtchen	Die S hören den Dialog noch einmal und ergänzen <i>in</i> oder <i>in der</i>. Ein Paar liest den Dialog im PL vor und die anderen korrigieren, wenn nötig. Erklären Sie das Wort <i>Griechenland</i>, indem Sie die griechische Flagge hochhalten. Die S schauen sich die Grammatiktafel an und sagen, was ihnen auffällt. Gehen Sie mit allen Flaggen durch die Klasse, halten Sie z.B. die deutsche Flagge hoch und fragen Sie S1: <i>Wo wohnst du?</i> S1 antwortet: <i>In Deutschland</i>. etc. Statt der Flaggen können Sie auch nur die Ländernamen auf Karten schreiben. -AB 6 - 7
S. 13/10,		Erklären Sie kurz den Ablauf der Partneraufgaben im AB. Sie bestehen aus zwei Blättern, A und B. Blatt A enthält Informationen, die auf B nicht

AB 92 u. 95	angegeben sind und umgekehrt. Wo z.B. auf A ein Land steht, gibt es auf B eine Lücke zum Ausfüllen. Die S arbeiten in PA. S1 schlägt S. 92 (A) und S2 S. 95 (B) auf. Weisen Sie auf die neu eingeführten Länder in der Tabelle hin und sprechen Sie sie betont aus. Die S wiederholen im PL und vermuten die griechische Bezeichnung. S1 fragt: <i>Wo wohnt Karim?</i>, da diese Information auf A fehlt. S2 antwortet: <i>Er wohnt in Deutschland</i>, da B diese Information enthält. S1 schreibt die Antwort auf sein Blatt etc. Zum Schluss vergleichen die S ihre Blätter. Beide Blätter müssen dieselben Informationen haben. -AB 8 - 10
S. 13/11 Zielaufgabe	Die S lesen noch einmal die zwei Texte des Einstiegsbildes still. Erklären Sie auch die Wörter <i>auch</i>, <i>hier</i> und <i>aber</i>. Schreiben Sie an die Tafel und sagen Sie: <i>Er wohnt in Griechenland. Ich auch.</i> (mit der Hand auf Ihre Brust zeigend). Die S wiederholen den Satz im PL und begleiten ihn gestisch. Schreiben Sie an die Tafel: <i>Er wohnt in Griechenland, aaaaber</i> (gedehnt) <i>er kommt aus der Schweiz</i>. Sagen Sie: <i>Ich bin hier.</i> und stampfen Sie dabei mit dem Fuß auf den Boden. Die S schreiben in EA über ihre/ihren Partner/Partnerin und verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel. Sie gehen durch die Klasse und helfen, wenn nötig. <u>Binnendifferenzierung</u>: Wer möchte, benutzt auch die Wörter <i>auch</i>, <i>hier</i> und <i>aber</i>. Galerierundgang (sh. Methodenglossar) Wenn alle S fertig sind, hängen sie ihre Texte in der Klasse auf und die anderen lesen sie.
Über das KB hinaus	<u>Fakultativ</u>: Schreiben Sie die bisher gelernten W-Fragen an die Tafel: <i>Wer bist du? Was machst du? Wo wohnst du?</i> Markieren Sie dabei die W-Wörter. Sie sagen: <i>Ich spiele Klavier</i> und fragen die S, welche der Fragen an der Tafel dazu passt. Die S sagen im PL: <i>Was machst du?</i> Die S spielen in GA. S1 nennt eine Antwort, z.B. <i>Ich spiele Klavier</i> und die anderen müssen die richtige Frage <i>Was machst du?</i> stellen. Die S nennen der Reihe nach die nächste Antwort. Der Rest der Gruppe hört zu und korrigiert, wenn nötig.